

Moderne Metall- und Stahlbaukompetenz im Fokus



Von links: Melanie Popp, Sandra Dostler (JU Kreisvorsitzende) Patrick Weber, Johannes Frauenholz (Vorsitzender JU Immenreuth), Martin Schmidt (Geschäftsführer), Christoph Zembsch, Ludwig Schmidt (Geschäftsführer), Tim Götz, Michael Dötterl, Michael Heser, Daniel Schmidt, Ralf Schreyer, Susanne Kainz, Bernhard Schmid

Bild: JU Immenreuth

Immenreuth — Eine Delegation der Jungen Union Immenreuth hat das Unternehmen Metallbau Schmidt besucht. Damit erhielten die JU'ler und auch Kreisvorsitzende Sandra Dostler die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild von den vielfältigen Produktions- und Fertigungsmöglichkeiten eines regional bedeutenden Metall- und Stahlbauunternehmens zu machen.

Während der Betriebsführung erläuterten Inhaber Ludwig und Martin Schmidt wie sich das Unternehmen von den traditionellen Wurzeln einer Schmiede – mit Esse und Amboss – über die Jahre zu einem breit aufgestellten Metallbaubetrieb mit 104 Mitarbeitern entwickelt hat. Heute umfasst das Leistungsspektrum Laser- und Blechbearbeitung, Sonderkonstruktionen und Sondermaschinenbau, Stahlbau und Schlosserei, Baugruppenbau, Einzelanfertigungen sowie Prototypen- und Serienfertigung.



Mit moderner Ausstattung – darunter Laserschneid- und CNC-Maschinen, Abkantpressen, Schweißtechnik inklusive Schweißroboter, Fräsen- und Sägetechnik sowie einer Produktionsfläche von rund 4000 m² und 600m² Verwaltung – verarbeitet Metallbau Schmidt im Jahr ca. 2600 Tonnen Stahl. Dabei wird besonders Wert auf individuelle Kundenwünsche, Termintreue, Zuverlässigkeit und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit gelegt.



Die JU-Mitglieder zeigten sich beeindruckt von der Kombination aus langjähriger Handwerkstradition und moderner Fertigungstechnik. Besonders die Transparenz der Prozesse und die Offenheit der Geschäftsführung gegenüber Fragen zu Alltag, Ausbildung und Zukunftsperspektiven erzeugten ein positives Bild. Als attraktiver Arbeitgeber zeugen die mehrfachen Auszeichnungen als bester Ausbildungsbetrieb der Metallinnung sowie die Angebote für Betriebsausflüge, Tankgutscheine, kostenloses Obst, Jobrad und noch mehr.

Für die Junge Union bot die Firmenbesichtigung die wertvolle Chance, wirtschaftliche Realitäten im ländlichen Raum kennenzulernen und das Potenzial mittelständischer Handwerks- und Industrieunternehmen zu würdigen.

Für Metallbau Schmidt stellt ein solcher Besuch eine Möglichkeit dar, sich als solider Arbeitgeber und verlässlicher Partner der Region zu präsentieren. Der Austausch mit jungen politisch engagierten Menschen unterstreicht zudem die lokale Verankerung und die Bedeutung von regionaler Wirtschaftsförderung.

Die JU wird die gewonnenen Eindrücke in ihre kommunalpolitische Arbeit einfließen lassen — insbesondere in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Ausbildung und Beschäftigung im Handwerk. Metallbau Schmidt hingegen bleibt ein Beispiel dafür, wie Innovation und Tradition im Mittelstand erfolgreich verbunden werden können.